

gesprengt. Da die daneben liegende Gaststätte immer im Besitz des Kirchhofs geblieben war, ist sie heute noch erhalten, inzwischen renoviert und heißt jetzt "Waldidyll".

Nachdem die Reichsbahn in den 20-er Jahren die lukrativ gewordene Strecke übernommen hatte, begann sie mit einer Erweiterung der Trasse über Teltow nach Lichterfelde. Durch Krieg und Mauerbau wurde daraus allerdings nichts mehr, aber heute ist dieser Lückenschluß wieder groß im Gespräch. Vor allem von Lichterfelde Süd nach Teltow, denn die gesamte Trasse ist im Besitz der Bahn

geblieben! Eine S-Bahnanbindung wäre für diesen dicht besiedelten "Speckgürtel" im Süden Berlins sehr wünschenswert, da die heute fahrenden Busse wenig genutzt werden, da sie mit im Stau stehen.

Auf Stahnsdorfer Seite würde sich die Wiederherstellung der bereits existierten Strecke an einem Punkt schwierig gestalten: nach dem Mauerbau wurde von den SED-Machthabern die Autobahn-A 115 aus "Sicherheitsgründen" nach Süden verlegt, so daß Autobahn- und S-Bahnbrücke über den Teltowkanal dicht beieinanderliegen und es einer größeren Überquerung für die alte neue Trasse bedürfte. Aber was andernorts in Deutschland mit Autobahn- Neubauten kein Hindernis ist, dürfte für bereits Gewesenes auch keines sein, oder?!

Wenn man heute diese alte Strecke mit ihren Baulichkeiten betrachtet, sofern noch etwas erkennbar ist, kann einem schon wehmütig werden: zugewachsen mit Wildgehölzen, auf der Westberliner Seite demontierte Gleise, aber auch Müllhalde durch einigen Zeitgenossen...!

Im vergangenen Sommer haben sich interessierte Stahnsdorfer zusammgefunden und Material zu "ihrer" S-Bahn gesammelt: unter

dem Titel "Peripherien" kann man derzeit hier eine Ausstellung sehen, die Ende Februar in Zehlendorf und Potsdam gezeigt werden soll: alte und neue Fotos, Originaldokumente sowie Fundstücke von der Strecke sollen an die Wiederherstellung dieser bis 1961 gut funktionierten S-Bahn-Verbindung mahnen.

Wie überall mangelt es auch hier am Gelde, obwohl laut Einigungsvertrag ehemalige Bahnverbindungen wiederhergestellt werden sollen! Einen Finanzierer wie die evangelische Kirche wird es nicht mehr geben, obwohl diese ein elementares Interesse hätte, denn der Südwest-Kirchhof fristet seit den 50-er Jahren einen Dornröschenschlaf!

Um so mehr ist er einen Besuch wert und zu jeder Jahreszeit für viele Berliner schon kein Geheimtip mehr. Für ganz Interessierte werden Friedhofsführungen und in der Holzkirche (nach norwegischem Vorbild) Konzerte angeboten. Es lohnt sich also schon vor dem S-Bahn-Lückenschluß ein Besuch: mit dem Bus 601 bzw. 629 bis Stahnsdorf Bahnhofstraße.

*Gerhard Petzholtz, Stahnsdorf*

**"Peripherien"**

**Unter diesem Titel wird in den Monaten Februar und März in den Volkshochschulen Zehlendorf und Potsdam eine Ausstellung über die Friedhofsbahn gezeigt. Alte und neue Fotos, Originaldokumente sowie Fundstücke von der Strecke sollen an die Wiederherstellung dieser bis 1961 gut funktionierten S-Bahn-Verbindung mahnen. Schauen Sie doch mal vorbei.**

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) setzt sich im Interesse seiner inzwischen etwa 70.000 Mitglieder gegenüber den Handlungs- und Entscheidungsträgern dafür ein, daß eine Wende in der Verkehrspolitik stattfindet. Der VCD erarbeitet selbst Konzepte und Alternativen. Helfen Sie uns dabei, den Fußgänger- und Radverkehr und das Angebot an Bahnen und Bussen zu einer echten Alternative gegenüber dem Autoverkehr zu machen.

Der VCD braucht noch viele neue Mitglieder um einer umweltgerechten Verkehrspolitik wirklich zum Durchbruch zu verhelfen.

Tragen Sie durch Ihre Mitgliedschaft und Unterstützung dazu bei, daß der VCD zum Wegbereiter für eine bessere Zukunft im Verkehr wird.

Vielen Dank, Ihr VCD Berlin

### Mitgliedsantrag

Name (Firma, Verein, ...), Vorname  
 \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer  
 \_\_\_\_\_

Postleitzahl Ort  
 \_\_\_\_\_

Geburtsdatum Telefon (Angabe freiwillig)  
 \_\_\_\_\_

Ich trete dem VCD ab dem 01. \_\_\_\_ bei als:

<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	66 DM	<input type="checkbox"/> Junormitglied (unter 27 Jahren)	39 DM
<input type="checkbox"/> Einzelmitglied, ermäßigt	54 DM	<small>(Schüler/innen, Student/innen, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Freiwillige im sozialen / ökologischen Jahr, aktuelle Beschäftigung belegen)</small>	
<input type="checkbox"/> Juristische Personen (Firma, Verein, ...)	150 DM	<input type="checkbox"/> Haushalts-/Familienmitglied	84 DM
<input type="checkbox"/> Einzelmitglied auf Lebenszeit (einmaliger Beitrag)	1.800 DM	<small>außer mit nachfolgende (maximal 5) Personen die mit mir im selben Haushalt wohnen:</small>	

Name, Vorname  
 \_\_\_\_\_

Geburtsdatum  
 \_\_\_\_\_

Ich erteile dem VCD e.V. eine Einzugsermächtigung über meinen Jahresbeitrag (bis auf Widerruf)

Kontonummer Bankleitzahl  
 \_\_\_\_\_

Bank / Sparkasse, Sitz  
 \_\_\_\_\_

Kontoinhaber/in (falls nicht identisch mit Antragsteller/in)  
 \_\_\_\_\_

Ich überweise den Jahresbeitrag nach Erhalt der Rechnung

Datum Unterschrift  
 \_\_\_\_\_